

# Neunzig und voller Tatendrang

Claire Hilti stellt Skulpturen, Reliefe, Bilder in der Galerie DOMUS in Schaan aus



Der Schaaner Vorsteher Hansjakob Falk gratuliert Claire Hilti zu ihrem 90. Geburtstag, den sie am 2. Dezember feiern wird. Vernissage von Claire Hilti im Domus in Schaan. (Bild: Paul Trummer)

Aussergewöhnlich, was Claire Hilti aus Schaan anlässlich ihres 90. Geburtstages in der Galerie DOMUS in Schaan ausstellt. Bei der gestrigen Vernissage konnten die vielen Gäste Bilder, Holz- und Tonreliefe, Skulpturen aus Alabaster und Speckstein bewundern.

Theres Matt

Vorsteher Hansjakob Falk würdigte das Schaffen der Künstlerin, gab seiner Freude Ausdruck, Claire als Mitbürgerin, als aktiv tätige Frau, die mit ihrer Ausstellung allen ein Geschenk macht, in unserer Mitte zu haben. Mit guten Wünschen überreichte er ihr einen Blumenstrauss. Die Schaaner Zithergruppe erfreute die Gäste mit stimmungsvollen Wei-

sen, bekam verdienten Applaus.

## Junggebliebene Urgrossmutter

Urenkel Christian Casutt liess die Lebensstationen von Claire Revue passieren, sagte, dass das «Malenwollen» Claire wohl in die Wiege gelegt worden sei, – denn schon als Kleinkind habe sie alles bemalt, was ihr in die Hände kam». Auf ihre Fitness, ihre Pläne zu sprechen kommend, betonte er, «dass jüngere Männer noch ihre Muskeln trainieren müssten, wenn sie die vielen Stunden am Stück mit einer Feile an einem Speckstein arbeiten wollten». Er ging auf die Ausdauer, die Kreativität seiner Urgrossmutter ein, auf die spannenden Arbeitsstunden, die ihr Erfüllung bringen.

Der Redner betonte, dass er

mit seiner Urgrossmutter nicht nur über Gott und die Welt, über Vergangenes reden könne, mit ihr diskutiere er über aktuelle Themen. Sie vertrete ihre Meinung, sei interessiert, die Ansichten der jungen Generation kennenzulernen. Claire gehe neue Wege und dazu bedürfe es des Mutes und der Offenheit. Sie lasse sich nicht schnell unterkriegen «und wenn ich sie mit anderen älteren Menschen vergleiche, schneidet sie noch ganz gut ab – in vielerlei Beziehung», betonte Christian Casutt.

Er ging auf die Kunst im Allgemeinen ein, sagte abschliessend, dass Claire mit Recht stolz auf ihre Arbeiten sein könne, «denn sie lässt ihre Freude am Leben in ihre Werke einfließen».

## Familie, Mutter mit Kind

Die frappierende Vielseitig-

keit von Claire Hilti kommt in ihren Ausstellungstücken voll zur Geltung. In einer Nische sprechen den Besucher Holzreliefe «Geburt und Tod Jesu» an, wie auch eine Tonfigur «Heilige Familie». Eindrücklich harmonisch gestaltet ziehen die Skulpturen aus Speckstein den Betrachter in Bann. So viele Motive wie etwa «der Einohrige», «die schlafende Ente», «Mutter mit Kind, die Familie» in verschiedenen Variationen, sprechen aussagekräftig an.

Eine Ecke ist – wie könnte es bei der Katzen-Liebhaberin anders sein – ganz dem Motiv «Katze» gewidmet. Behäbige Katzen machen sich breit, sind auch Sujets von zwei darüber hängenden Aquarellen, während weitere Bilder in Aquarell, Pastell und Mischtechnik Claires Naturverbundenheit bestechend zum Ausdruck bringen. Einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen der Künstlerin Arbeiten in Ton, wobei «die Tänzerin» ihre schwungvolle Ausdruckskraft, ihr Gefühl für Harmonie besonders lebendig nahebringt.

Das beeindruckende Schaffen von Claire Hilti kann in der Galerie DOMUS bis zum 30. Dezember, jeweils am Freitag von 14.00 bis 20.00 Uhr, am Samstag und Sonntag von 14.00 bis 18.00 Uhr bewundert werden.

Vollschl. # 1. Dezember 2001